



## „Das dümmste Bahnprojekt“

*Stuttgart-21-Gegner mit „Tunnelbohrer“ in Heidelberg*

bik. „Tunnelbohrer zerstört Stuttgart – Stuttgart 21 ruiniert das Land“, nannte sich die Kundgebung, mit der eine Bürgerinitiative namens „Tunnelbohrer Infooffensive“ und die Stuttgarter Parkschützer am Samstag auf dem Bismarckplatz und am Anatomiegarten auf das aufmerksam machten, was sie „das dümmste Bahnprojekt der Welt“ nennen: Stuttgarts geplanten neuen, unterirdischen Bahnhof.

Anlass der Aktion war der Transport eines riesigen Tunnelbohrers der Firma Herrenknecht von Kehl über die Rhein-Neckar-Region nach Stuttgart. Dieser Bohrer werde den Fildertunnel „durch höchst kritische geologische Verhältnisse“ im Untergrund der Stadt Stuttgart bohren, unter anderem durch eine fast fünf Kilometer lange quellfähige Anhydritschicht, die hauptsächlich unter bewohntem Stadtgebiet liege. Die Tunnelgegner befürchten bei Eingriffen wie dem Grundwassermanagement ein Aufquellen des Gesteins und damit letztlich eine Hebung der darüber liegenden Erdschichten „mit katastrophalen Folgen für die Gebäude“. Der Stuttgarter Untergrund sei unberechenbar und erzeuge dauerhaft hohe Kosten, wie bereits der Wagenburg- und der Engelbergbasistunnel zeigten. Den Transport des Tunnelbohrers begleiten die Stuttgart-21-Gegner mit Aktionen in verschiedenen Städten. Stationen vor Heidelberg waren etwa Kehl und Mannheim.

Rhein-Neckar-Zeitung 16.09.2013